Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 15

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagen-bezug)*	*SBZ Heft Seite*
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Commune de Lausanne	Centre d'instruction de la protection civile à «La Rama-Montheron», PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domciliées ou établies sur le territoire de la commune de Lausanne depuis le 1er juillet 1976 au plus tard, ou originaires de la dite commune.	6. Mai 77 (18. März 77)	1977/8 S. 113
Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
Einwohnergemeinde Küttigen AG	Friedhoferweiterung	Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten.	31. Mai 77	1977/5 S. G 14
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im *Kanton Bern* oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	1977/3 S. 30

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228

Wettbewerbsausstellungen

Direktion der Eidg. Bauten	Truppenlager Glaubenberg, PW	Zivilschutzraum der Gemeindeverwaltung Sarnen, bis zum 15. April, täglich von 9 bis 21 h.	1976/49 S. 742	1977/14 S. G 50
Regierungsrat des Kantons Thurgau	Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain, PW	Verwaltungsgebäude Promenade in Frauenfeld, bis 16. April, Montag bis Freitag von 7.30 bis 20 h, Samstag von 10 bis 16 h, Sonntag, Karfreitag bis und mit Ostermontag geschlossen.		1977/13 S. 192
Eidg. Technische Hochschule, Architekturabteilung	Diplomarbeiten der Arch.-Abteilung zum Thema «Neubau Savoy Hotel Baur en Ville»	Hauptgebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, Eingang Paradeplatz 8 vom 30. März bis 15. April		
Gemeinde Mauren FL	Primarschule, PW	Gemeindesaal Mauren, bis zum 17. April, täglich von 17 bis 20 h, sonntags von 10 bis 12 h.	1976/51/52 S. 776	1977/15 S. 228
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Sitterviadukt, Ingenieurwettbewerb, PW	Waaghaussaal in St. Gallen, vom 18. bis 22. April; 18. April von 14 bis 18 h, 19., 20., 21. April von 8 bis 12 und von 14 bis 18 h, 22. April von 8 bis 12 h.		1977/15 S. 228

Aus Technik und Wirtschaft

Erfolgreiche Display-Entwicklung

Während *vollelektronische Grossuhren* (z. B. Wecker und Tischuhren) aufgrund ihres Stromverbrauchs bisher auf Netzbetrieb angewiesen waren, steht nun eine *farbige digitale Anzeigeeinheit hoher Leuchtkraft* zur Verfügung, deren geringer Leistungsverbrauch erstmals den Batteriebetrieb solcher Uhren gestattet. Auch hinsichtlich der Ablesbarkeit bei starker Umgebungshelligkeit übertrifft dieses Display die bisher in vollelektronischen Grossuhren verwendeten Leuchtdioden-Anzeigen.

Das neue *fluoreszenzaktivierte Display* (FLAD) benutzt eine *Flüssigkristall-Anordnung in Kombination mit einer dünnen Kunststoffplatte,* in der Fluoreszenzstoffe gelöst sind. Durch die Verwendung entsprechender Leuchtstoffe kann das FLAD in verschiedenen Farben hergestellt werden. Die Leuchtstärke des Displays erhöht sich bei steigender Umgebungshelligkeit. Dieses neuartige Display ist das Ergebnis einer Entwicklung des *Instituts für angewandte Festkörperphysik* der *Fraunhofer-Gesellschaft* in *Freiburg* und wurde mit Mitteln des *Bundesministeriums für Forschung und Technologie* gefördert.

Parallel zu den Entwicklungsarbeiten bemühte sich das Freiburger Institut um die nahtlose Überführung der Entwicklungsergebnisse aus dem Forschungslabor zu den künftigen Herstellern der Anzeige und zu interessierten Anwendern – vor allem aus der in Baden-Württemberg angesiedelten Uhrenindustrie. Durch diesen erfolgreich verlaufenden *Technologietransfer* wird es voraussichtlich möglich sein, bereits eineinhalb Jahre nach der Erfindung Prototypen von Grossuhren – bestückt mit dem neuen Display – auf der diesjährigen Basler Mustermesse vorzustellen. Damit soll der deutschen Uhrenindustrie geholfen werden, ihre Vorrangstellung bei Grossuhren auf dem Weltmarkt zu halten und möglichst auszubauen.

An der Verwendung des Display haben sich inzwischen auch andere Branchen, z. B. Unternehmen aus der *Waageninduslrie* und *Hersteller von Mess-, Regel- und Steuerungsgeräten* interessiert gezeigt. Daher soll das Display auf der Hannover Messe im Rahmen des Innovationsmarktes einem weiten Interessentenkreis vorgestellt werden. Die Förderung der Entwicklung neuartiger Displays und anderer elektronischer Bauelemente wird ergänzt durch Förderungsmassnahmen auf dem Gebiet der Anwendung der *Halbleitertechnik,* insbesondere in der *mittelständischen Industrie.*

Elektronische Vertikalanzeige

Das Problem der Einhaltung der Vertikalachse des Mantelrohres bei Pfahlmaschinen ist allgemein bekannt. Speziell bei tiefen Bohrlöchern erfordert es vom Bohrmeister wie auch von seiner Mannschaft sehr viel Geschick und Erfahrung, damit der Pfahl in der gewünschten Genauigkeit versetzt wird. Beim Bau von U-Bahnen, Bahnhöfen und mehrstöckigen Tiefgaragen sind diese Probleme sehr aktuell.

Bis anhin stand für die Lösung dieses Problems dem Bohrmeister nur die Wasserwaage zur Verfügung. Während das Mantelrohr mit der Wasserwaage auf die Vertikale geprüft wurde, stand die Maschine still. Die notwendigen Korrekturen mussten mit Worten und Handzeichen dem Maschinisten übermittelt werden. Ein recht ungenaues und zeitraubendes Verfahren. Problematisch an dieser Methode ist natürlich, dass diese Kontrolle nicht laufend gemacht werden kann, so dass der erste Moment der Abweichung des Mantelrohres selten erkannt wird und die Korrektur danach entsprechnd schwieriger wird.

Aufgrund dieser Problematik ist durch Visomat-Laier eine elektronische Vertikalanzeige entwickelt worden. Sie hat den grossen Vorteil, dass der Signalgeber getrennt vom Anzeigegerät montiert werden kann. Das Anzeigegerät kann bis 100 m entfernt vom Messpunkt aufgebaut werden. Im Signalgeber befinden sich zwei elektronisch abgetastete Pendel. Die Ausgangssignale werden auf den beiden Monitoren des Anzeigegerätes sichtbar.

Diese elektronische Vertikalanzeige kann für die Steuerung und Überwachung der Vertikalachse bei den verschiedensten Baumaschinen, Lafetten, Schalungen, Baukonstruktionen, Fundamentüberwachungen usw. verwendet werden.

Visomat-Laier AG, 5432 Neuenhof